

16. Blieskasteler Schlossbergkonzerte 2022

21. bis 28. Mai 2022



Lageplan

Schlosskirche und Orangerie



H Bushaltestelle/Busbahnhof

P Parkplatz

Bildnachweise:

- S.1 Stadt Blieskastel
- S.2 Rich Serra
- S.4/6 Nadja Mahoub
- S.8 Thomas Duis
- S.11 Rich Serra

Grußwort

Auch in diesem Jahr sind die „Blieskasteler Schlossbergkonzerte“ ein Höhepunkt im Blieskasteler Kulturprogramm und zählen in der gesamten Region zu den musikalischen Leuchttürmen der Konzertsaison. Bereits zum 16. Mal organisiert die Stadt Blieskastel unter der künstlerischen Leitung von Christian von Blohn das einwöchige Musikfestival und bietet damit dem interessierten Publikum eine kleine, aber feine Reihe mit herausragenden Konzerten. In diesem Jahr finden alle Konzerte pandemiebedingt in der barocken Schlosskirche statt.



Weltbekannte Ensembles waren bereits Gast in der Barockstadt, und so bietet auch das diesjährige Festival Konzerte auf höchstem künstlerischen Niveau. Die Gebäude aus der Vonder-Leyen-Zeit bilden dazu den stimmungsvollen Rahmen.

Das vorliegende Programmheft bietet Ihnen reichhaltige Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen.

Mein besonderer Dank gilt dem künstlerischen Leiter, Herrn Christian von Blohn, für seine Impulse bei der Planung und Durchführung der „Schlossbergkonzerte“. Ebenso möchte ich den Sponsoren danken, ohne deren Unterstützung - gerade in der heutigen Zeit - die Durchführung der Konzertreihe nicht möglich wäre.

Die Besucher und Besucherinnen des Festivals heiße ich herzlich willkommen und wünsche Ihnen bei den angebotenen Veranstaltungen gute Unterhaltung

Bernd Hertzler, Bürgermeister

Grüßwort



In diesem Jahr kann die Stadt Blieskastel erfreulicherweise wieder das kleine Festival „Blieskasteler Schlossbergkonzerte“ in 16. Auflage anbieten, nachdem die Reihe vor zwei Jahren „Corona“-bedingt ausfallen musste.

Die Eckpfeiler der Veranstaltungen bilden nach wie vor einerseits Geistliche Chormusik sowie die Nachwuchsförderung junger musikalischer Talente andererseits.

So steht mit dem Voktett Hannover gleich zu Beginn eines der renommiertesten deutschen Nachwuchs-Vokalensembles auf dem Programm.

Wo hat man sonst Gelegenheit, alle fünf wunderbaren Bach-Klavierkonzerte an einem Abend zu hören? Junge pianistische Talente bekommen hier die Chance, sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Zum Abschluss präsentiert der Blieskasteler „Haus-Chor“, das Collegium Vocale Blieskastel, ein Programm mit festlicher Pariser Kathedralmusik um 1900, bei dem auch die neue, prächtige Orgel der Schlosskirche zur Geltung kommen wird.

Ich bin der Stadt Blieskastel, besonders dem Bürgermeister Herrn Peter Hertzler, der Leiterin des Kulturamtes Frau Sandy Will und der Kulturbeauftragten Frau Brigitte Adamek-Rinderle, sehr dankbar für die tatkräftige Mithilfe bei der Organisation. Mein Dank gilt auch den zahlreichen Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Durchführung der Reihe nicht möglich wäre.

Die Kulturszene hat pandemiebedingt zwei harte Jahre hinter sich gebracht. Daher möchte ich auch Ihnen, den Besucherinnen und Besuchern herzlich danken, denn durch Ihr Interesse helfen Sie mit, die Situation der Künstler*innen wieder zu verbessern und geben diesen die Möglichkeit, wieder live vor Publikum aufzutreten, etwas, das wir alle in den letzten beiden Jahren schmerzlich vermisst haben.

Vielleicht ist uns inzwischen aber bewusst geworden, wie wichtig die Musik für unser Leben ist, viel „System-relevanter“ als gedacht.

Christian von Blohn, Künstlerischer Leiter

Vokalmusik

Samstag, 21. Mai 2022, 19 Uhr

Schlosskirche Blieskastel

VOKTETT HANNOVER



Das doppelchörig zusammengesetzte gemischte „Voktett Hannover“ gehört zu den hoffnungsvollsten jungen deutschen Nachwuchsensembles im Vokalbereich. Die acht jungen Sänger*innen haben sich an der Musikhochschule Hannover zusammengefunden und einem facettenreichen und stilübergreifendem A-Cappella-Gesang auf hohem Niveau verschrieben. Sie haben in der Gattung Vokalensemble den Deutschen Chorwettbewerb 2018 gewonnen und bis zum Beginn der Pandemie so ziemlich alles an weiteren Preisen bekommen. Auf zahlreichen hochkarätigen Festivals ist das „Voktett Hannover“ gern gehörter Gast.

Sopran I Esther Tschimpke
Alt I Ida Danzberg
Tenor I Steffen Kruse
Bass I Sebastian Knappe

Sopran II Felicia Nölke
Alt II Lea Wolpert
Tenor II Justus Barleben
Bass II Steffen Schulte

Programm

Antiphon
(ca. 700 n. Chr.)

In Paradisum

William H. Harris
(1883-1973)

Faire is the heaven

Hans Leo Hassler
(1564-1612)

aus „Missa Octo Vocum“:
Sanctus, Agnus Dei

Gustav Mahler
(1860-1911)

Es sungen drei Engel |
Transkription: Clytus Gottwald

Sergei Rachmaninow
(1873-1943)

aus „All-Night Vigil“ (Op.37):
Lord, now lettest thou

Edward Elgar
(1857-1934)

Lux aeterna | Transkription:
John Cameron („Nimrod“)

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

aus „Johannes-Passion“
(BWV 245): Ach Herr, lass dein
lieb Engelein

Giovanni Gabrieli
(1557-1612)

Angelus Domini

William H. Harris
(1883-1973)

Bring us, o Lord

— Pause —

Programm

Jan Pieterszoon Sweelinck
(1562-1621)

Resveillez-vous, chacun
fidèle (Pseaume 33)

Wolfgang Rihm
(*1952)

Mit geschlossenem Mund

Hubert Parry
(1848-1918)

aus "Songs of Farewell":
At theround earth's
imagined corners

Jacobus Clemens non Papa
(1510-1555)

Sanctus

Melchior Vulpus
(1570-1615)

Gelobt sei Gott im
höchsten Thron

Felix Mendelssohn-Bartholdy
(1809-1847)

Denn er hat seinen Engeln



Engelslieder

Was eint die lieben Engelein und die ewig brennenden Seraphim? Behüten sollen sie uns zur guten Nacht, diese sanften Wesen, und doch mit laut dröhnenden Trompeten von den Rändern der Welt her die Lebenden und die Toten erschüttern. „Nun fürchtet Euch nicht!“, lautet die Grußformel nicht von ungefähr, vermuten wir doch die Engel stets dort, wo unsere Erfahrung und unsere Worte an Grenzen stoßen, dort wo den Menschen die Kontrolle und der Mut verlässt, aber auch dort, wo grenzenlose Freude und Pracht die Sinne übersteigen. Als Vermittler zwischen den Welten, so sagt man, sind es die Engel selbst, die ihren süßen Gesang anstimmen und so mit ihrer Botschaft auch die letzte irdische Gewissheit überflügeln. Doch auch der Mensch singt, und in der Musik über Engel, den Engelsliedern, kommt all das zum Ausdruck, was wir erhoffen dürfen, wortreich und sprachlos – zwischen feuriger Ekstase und himmlischer Ruh.

Presse

„Klarheit, Homogenität und Transparenz des Klanges zeichnen den Klang des Ensembles aus, die Stimmen sind perfekt austariert und im Timbre aufeinander eingeschwungen, da stimmt wirklich alles! Aber Perfektion alleine ist es nicht, die beim Hören Gänsehaut erzeugt. Dazu kommt – und das ist bei Vokalmusik ja immer das Entscheidende – etwas, das sich schwer fassen lässt: Eine Wärme, eine Tiefe, die man mit dem Wort „Seele“ beschreiben könnte. [...] Liebhaber guter Vokalmusik bekommen hier ein Produkt, das keine Wünsche offen lässt ... allenfalls den, das Voktett Hannover einmal live zu erleben!“

Claus Fischer, kulturradio (rbb)

Klavierkonzerte

Donnerstag, 26. Mai 2022, 17 Uhr
Schlosskirche Blieskastel

BACH TRIFFT JUNGE TASTENKÜNSTLER „Sämtliche Klavierkonzerte“ interpretiert von Studierenden der HfM



Johann Sebastian Bachs wunderbare und bekannte Klavierkonzerte gehören zu den ersten ihrer Art in der Musikgeschichte und haben bis heute nichts von ihrer Bedeutung und ihrem Charme verloren. Die Konzerte für zwei, drei und vier Klaviere und Orchester sind vor einigen Jahren bereits hier erklingen. Diesmal werden die Konzerte für Piano solo und Orchester vorgestellt. Als Besonderheit musizieren hier Studierende der Meisterklasse Thomas Duis an der Hochschule für Musik Saar, denen hier ein Forum geboten wird, sich einer breiten Öffentlichkeit vorstellen zu können.

Ensemble „Blieskastel baroque“

Violine: Mari Alaff Cid
Pablo Hubertus, Konzertmeister
Artur Kurghinyan
Maria Marica
Jovan Mitrović
Stefan Simonca-Oprita, Konzertmeister

Viola: Vicent Mánéz Masià
Pau Vall

Violoncello: Saara Särkimäki

Kontrabass: Billee Mills

Leitung: Christian von Blohn

Programm

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

Concerto D-Dur BWV 1054

Allegro – Adagio e piano sempre – Allegro

Solist: Mathis Abbing

Concerto E-Dur BWV 1053

Allegro – Siciliano – Allegro

Solist: Francesco Torsello

Concerto f-Moll BWV 1056

Allegro – Adagio – Presto

Solist: Tianfeiyang Yun

Concerto A-Dur BWV 1055

Allegro – Larghetto – Allegro ma non tanto

Solistin: Martina Rommel

Concerto d-Moll BWV 1052

Allegro – Adagio – Allegro

Solistin: Oxana Oposhnian

Chorkonzert mit Orgel

Samstag, 28. Mai 2022, 19 Uhr

Schlosskirche Blieskastel

FESTLICHE KATHEDRALMUSIK AUS PARIS

Charles-Marie Widor (1844-1937) ist heute fast nur durch seine Orgelwerke bekannt, dabei hat er für fast alle musikalischen Genres komponiert. Seine wirkungsvolle „Messe Op. 36“ für zwei Orgeln und zwei Chöre entstand um 1878 und ist für die Verhältnisse an der Kathedrale Saint-Sulpice komponiert.

Nach diesem Vorbild komponierte sein Schüler Louis Vierne (1870-1937) um 1899 eine „Messe Solennelle Op. 16“, die aber einen eigenen Personalstil aufweist. Sie ist ebenfalls für St. Sulpice geschrieben, kurz bevor Vierne als Titularorganist an die Kathedrale Notre-Dame berufen wurde.

César Franck (1822-1890) wirkte an der Kirche Sainte-Clotilde. Er hatte auf nachfolgende Komponisten-Generationen wesentlichen Einfluss, und seine Orgelwerke gehören zum Wertvollsten, was das romantische Repertoire für dieses Instrument zu bieten hat.



Collegium Vocale Blieskastel

Im September 1990 gründete der Organist und Dirigent Christian von Blohn das Collegium Vocale Blieskastel. Schon drei Monate später trat das Ensemble mit Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium an die Öffentlichkeit. Seit dieser Zeit beschäftigen sich die rund 50 Sängerinnen und Sänger mit hochwertiger geistlicher Chorliteratur.

Christian von Blohn

Der renommierte Organist, Kirchenmusiker und Pianist, Christian von Blohn, 1963 in Homburg (Saar) geboren, ist seit 1993 als Dekanatskantor für das Bistum Speyer tätig und betreut heute die beiden St. Ingberter Gemeinden St. Hildegard und St. Josef musikalisch. Außerdem ist er mit der Leitung der dortigen Abteilung des Bischöflichen Kirchenmusikalischen Institutes betraut. Daneben hat er nach Unterrichtstätigkeiten an den Hochschulen von Karlsruhe, Trossingen und Mannheim seit einigen Jahren einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Saar inne. Eine rege Konzerttätigkeit führt ihn durch ganz Europa, dazu kommen zahlreiche CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen.

Programm

FESTLICHE KATHEDRALMUSIK AUS PARIS

Louis Vierne (1870-1937)

„Messe Solennelle Op. 16“

Kyrie – Gloria – Sanctus/Benedictus – Agnus Dei

César Franck (1822-1890)

„Cantabile“ – „Pièce héroïque“

Charles-Marie Widor (1844-1937)

„Messe Op. 36“ (Bearbeitung: Markus Schaubel)

Kyrie – Gloria – Sanctus /Benedictus – Agnus Dei

Ausführende:

Jörg Abbing, Orgel

Markus Schaubel, Chororgel

Collegium Vocale Blieskastel

Leitung: Christian von Blohn

Kartenverkauf und Informationen

Samstag, 21.05.22 Voktett Hannover – A Cappella
19 Uhr „Engelslieder“
Schlosskirche Blieskastel
Eintritt: VK 25 € / 15 € ermäßigt;
AK 30 € / 20 € erm.

Donnerstag, 26.05.22 Bach trifft junge Tastenkünstler
17 Uhr „Sämtliche Klavierkonzerte“
interpretiert von Studierenden
der HfM
Schlosskirche Blieskastel
Eintritt: 15 € / 8 € ermäßigt;
AK 20 € / 12 € erm.

Samstag, 28.05.22 Collegium Vocale Blieskastel
19 Uhr „Festliche Kathedralmusik
aus Paris“
Schlosskirche Blieskastel
Eintritt: 15 € / 8 € ermäßigt;
AK 20 € / 12 € erm.

Abonnement für alle Veranstaltungen: 40 € / 30 € erm.

Tickets:

Tourist-Info, Luitpoldplatz 5, 66440 Blieskastel,
Tel.: 06842/926 1314 oder unter www.ticket-regional.de

Infos:

www.blieskastel.de

www.voktett-hannover.de

www.collegium-vocale-blieskastel.de

Für die finanzielle Unterstützung

danken wir unseren Sponsoren

Stadtwerke Blietal

Terrag GmbH

Saartoto

Ministerium für Bildung und Kultur

Lautzkirchener Sand und Natursteinwerk GmbH (LKS
GmbH)

Volks- und Raiffeisenbank Saarpfalz eG